Stadt **Hungen**

Vorlage-Nr.: 2026/238

Betreff:	Wachstum und nachhaltige Erneuerung (ehemals Kernstadt Hungen) hier: Innerörtliche Wegeverbindungen Kernstadt Hungen		
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	**Timo Dyroff**		**03.09.2026**

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? ☒ nein ☐ ja			
FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter
Beteiligung Personalrat erforderlich ? ☒ nein ☐ ja			
Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? ☒ nein ☐ ja			

Finanzielle Auswirkung? ☒ nein ☐ ja	
Haushaltsmittel vorhanden ? ☒ nein ☐ ja	
	Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen
Kostenstelle / Sachkonto	
Investitionsnummer	
Entstehen Folgekosten ? ☒ nein ☐ ja wenn ja, Anlage ist beigefügt	

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in	Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Unterschrift Bürgermeister

Betreff:	Wachstum und nachhaltige Erneuerung (ehemals Kernstadt Hungen) hier: Innerörtliche Wegeverbindungen Kernstadt Hungen		
Anlage(n):	Projektkarte ISEK Projektliste		
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	**Timo Dyroff**		**03.09.2026**

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Ja

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	**06.10.2026**	**nichtöffentlich beschließend**
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	**02.11.2026**	**öffentlich beschließend**
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	**03.11.2026**	**öffentlich beschließend**
Stadtverordnetenversammlung	**05.11.2026**	**öffentlich beschließend**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die städtebaulichen Projekte Nr.10 „ Neugestaltung Park an der Friedberger Straße“, Nr. 11„Neugestaltung Friedhofseingang Friedberger Straße“, Nr. 24 „Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Einmündung Friedberger Straße / Römerstraße“ in der Kernstadt Hungen in den Haushaltsjahren 2028 und 2029 umzusetzen sowie die hierfür benötigten Finanzmittel in Höhe von 600.000,- € im HH2028 und 500.000,- € im HH2029 bereitzustellen.

Im HH2027 werden Mittel in Höhe von 150.000,- € für den Beginn der Planungsleistungen bereitgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt die Projekte für die städtebauliche Förderung anzumelden und die Umsetzung der Projekte erst nach Vorliegen eines rechtskräftigen Bewilligungsbescheides zur Umsetzung zu bringen.

Sach- und Rechtslage:

Im September 2018 wurde die Stadt Hungen in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: „Stadtumbau in Hessen“) aufgenommen. Hierzu wurde ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt.

Innerhalb des ISEK wurden alle relevanten Themengebiete als Bestand ermittelt und analysiert. Unter Einbezug der Bevölkerung wurden Stärken und Schwächen der Kernstadt Hungen herausgearbeitet, Ziele formuliert und Maßnahmen für eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität entwickelt. Ziel des ISEK ist es, gemeinsam Zukunftsstrategien für die Kernstadt Hungen zu entwickeln. Das mit Politik, Verwaltung und den Bürgern abgestimmte Konzept wurde im Dezember 2019 durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen anerkannt und im Jahr 2025 fortgeschrieben sowie von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen beschlossen.

Die Projekte 10 „Neugestaltung des Parks an der Friedberger Straße“, 11 „Neugestaltung Friedhofseingang Friedberger Straße“,24 „Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Einmündung Friedberger Straße/Römerstraße“ gehören zu den zentralen Projekten des städtebaulichen Umbauprogramms für die Kernstadt und stärken die fußläufigen Wegeverbindungen zwischen den Wohnquartieren und dem Zentrum der Kernstadt sowie zentraler öffentlicher Einrichtungen.

Im Kontext dessen soll, nach Beschluss über den Erhalt des Fußgängerbahnübergangs „in den Bergen“ im Zuge der Umbaumaßnahmen entlang der Bahnstrecke von Hungen in Richtung Nidda durch die DB sowie im Zuge der grundhaften Sanierung der Friedberger Straße, ein letztes Projekt im Fördergebiet beantragt werden, welches in das ISEK integriert werden soll. Die „Instandsetzung der Fußwegeverbindung von der Friedbergerstraße in das Musikerviertel“, stellt einen integralen Bestandteil für die fußläufige Verbindung zwischen den beiden südlichen Wohngebieten der Kernstadt Hungen dar und erleichtert vor allem den Bewohnern des Musikerviertels die Nutzung des öffentlichen Personen Nahverkehrs.

Das Förderprogramm hat eine Restlaufzeit von 2 Jahren, sodass im Frühjahr 2027 die letzte Chance für die Beantragung von Förderprojekten besteht. Da noch ein ungebundenes Fördervolumen von 1.680.000,-. Mio € im Programm verfügbar ist, sollten die bereits bewilligten Restmittel rechtzeitig für Projekte beantragt werden, damit diese auch noch innerhalb der zulässigen Umsetzungszeit, max. 3 Jahre nach Bewilligung bzw. Programmabschlussjahr (2028), umgesetzt werden können.

Die Projekte 10, 11, 24 werden nach aktueller Kostenschätzung zusammen insgesamt rund 1.250.000,- € brutto kosten. Über die städtebauliche Förderung können voraussichtlich 833.375,- € an Fördergeldern eingeworben werden, sodass sich der Eigenanteil der Stadt an diesen Projekte auf 416.625,- € belaufen wird.

Projektbeschreibungen

Projekt 10: Der Park soll als wohnortnahe Erholungsfläche in der öffentlichen Wahrnehmung stärker verankert und seine Nutzungsmöglichkeiten durch attraktive Angebote ergänzt werden.

Maßnahmen:
- Skulpturen, Kunstevents im Stadtpark
- Aufstellen von Bänken (normale und s-förmige)
- Aufstellen von Mülleimern
- Erneuerung von Wegeverbindungen
- Schaffung von attraktiven Aufenthaltsbereichen
- ggf. Ergänzung von Baumpflanzungen

Projekt 23: Der bestehende Fußweg von der Kastellstraße zur Friedberger Straße ist nicht barrierefrei.

Maßnahmen:
Entfernen der vorhandenen Treppenanlage (3 Stufen) und Herstellung einer Rampe.

Projekt 24: Im Bereich der Einmündung der Römerstraße auf die Friedberger Straße führt auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Fuß- und Radweg weiter ins Naherholungsgebiet entlang der Horloff. Es gibt jedoch für Fußgänger und Radfahrer derzeit keinerlei Querungsmöglichkeiten über die Friedberger Straße. Obwohl es sich bei der Friedberger Straße seit dem Bau der Ortsumgehung nicht mehr um eine Bundesstraße handelt, ist sie dennoch stark frequentiert als eine der Hauptzufahrtsstrecken zur Kernstadt. Die Einmündung liegt vor dem Ortsschild außerhalb der Ortsdurchfahrt.

Maßnahmen:
Umbau der Einmündung Friedberger Straße / Römerstraße zur Verbesserung der Anbindung für Fußgänger und Radfahrer Errichtung von Querungshilfen oder einer Ampelanlage.